

Zum Projekt einer Stadtbibliothek.

Auf die überaus interessanten Ausführungen des Herrn Dr. ... zum Projekt einer Stadtbibliothek in Halle möchte ich zunächst kurz eingehen, soweit sie sich mit der Bedarfsfrage ...

händen. Erforderlich wäre wohl weiter noch ein Diener. Für durchaus unumgänglich halte ich es (ebenso wie Herr Dr. ...), daß die Leitung des Instituts einem geschulten Fachmann übertragen würde.

Schneeschublauf günstig, ist eingetreten. Die Sportbahnen, besonders die Rennschlittenbahnen, sind im Gange.

Die russische Kirche in Leipzig. Dresden, 2. Dez. Der Leipziger Abendzeitung wird berichtet: Seit längerer Zeit besteht der Plan, in Leipziger Umgebung eine russische Kirche zu errichten.

Amnendorfer, 2. Dez. (Für wohltätige Zwecke.) Der Gemeindevorsteher hat eine Sammlung freiwilliger Gaben für die Weihnachtspflege armer Kinder veranstaltet.

Amnendorfer, 2. Dez. (Gemeindeparafische.) In letzter Zeit ist hier vielfach von der Errichtung einer Gemeindeparafische in unserm Orte die Rede gewesen.

Brudorf, 2. Dez. (Stiftungsfest.) Der Gesangsverein 'Harmonie' beging im Saale des Galtwitz's Grobe hier sein Stiftungsfest.

Dieskau, 2. Dez. (Ein eingelegter Versuch.) In ernster Gefahr geriet das 10jährige Dienstmädchen Anna F. von hier, welche beim Aussteigen einer Stufe einen 12centigen langen Bratnagel mit scharfer Spitze und Kopf fand.

Burgliebenau, 2. Dez. (Hochwasser.) Infolge der Schneeschmelze im Gebirge und der regnerischen Witterung ist die Weiße Elster in der Nacht zum Donnerstag erheblich gestiegen und vollrührig geworden.

Vosau, 2. Dez. (Gemeindevertreterprüfung.) In der stattgehenden Sitzung der Gemeindevorsteher gab der Gemeindevorsteher bekannt, daß Punkt 2 der Tagesordnung: 'Vollziehung des Protokolls der vorausgegangenen Sitzung' als triftigen Gründen verlegt sei.

Von den an dem Projekt Interessierten — und dahin gehören m. E. alle Bürger unserer Stadt, ist es nun als zehrendes aber lebendiges — hier die Stellungnahme zu den angeregten Gedanken abzuwarten.

Dr. z (Halle a. S.)

Provinzial-Nachrichten.

Noch immer kein Winter.

In ganz Deutschland hat der Zufrieden der normalen Stand übergriffen; die Witterung ist bei schwachen Ostwinden nach wie vor trüb und veränderlich. Ein leichter Frost blieb unerheblich auf den Osten des Landes beschränkt.

Seit Anfang des Wades hatten wir mit wenig Ausnahme Tau- und Regenwetter auf dem Brocken, nachdem lange Zeit hindurch starker Frostwetter und ziemliche Schneefälle an der Tagesordnung waren.

Das Tauwetter hat in letzter Zeit ganz gehörig mit der Schneedecke aufgeräumt; die Kuppe ist vielfach mit Glacis bedeckt und eine zusammenhängende Schneedecke ist nicht vorhanden.

Die wärmere Witterung war vorübergehend. Heute herrscht 1 Grad Rälte. Erneuter leichter Schneefall, für den

*) Bedauerlicherweise geht Herr Dr. ... auf das Projekt einer Stadtbibliothek nicht näher ein. Seinen Angaben über die Wünsche auf der Universitätsbibliothek ist m. E. noch die über die Mangelhaftigkeit der Vorkurs-Bibliothek hinzuzufügen.

Mein billiger Kleiderstoffen für Geschenke. M. Schneider, Leipzigerstr. 94. bietet grosse Vorteile beim Einkauf von

Vandwirtschaftsstammer einzubringen. Die Wessungen sollen täglich gefahren... zum Schluss folgte nach einer Unterbrechung über die fahrgestunde Generalversammlung der elektrischen Ueberlandzentrale Saalfeld-Bitterfeld...

Wessung, 2. Dez. (Beim Fischfang begünstigt) waren kürzlich die Fischer Brauer, Fersch und Schente, indem sie bei einem Zuge in der Elster über 3/4 Zentner Brassen fingen, unter denen Exemplare bis zu 3 Pfund Schwere pro Stück vorliefen.

Lützen, 1. Dez. (Turnvereinsfest.) Am 8. u. 10. Juli 1911 feiert der Turnverein Lützen (gegr. 1861) das 50. Jubiläum seines Bestehens.

Wessung, 1. Dez. (Die Stadtverordneten) beschließen die Errichtung einer Rechtsanwaltsstelle, die für jeden Fall zur Bezeichnung in Rechtsfällen in gemeinnützigem Sinne wirken soll. Der Beamte soll gleichzeitig das Ständesamt verwalteten. Die Regierung will zu den Kosten einmalig 700 Mark und jährlich auf die Dauer von zwei Jahren 1400 Mark beitragen.

Einmischungen, 2. Dez. (Wiedererhaltung des Einbrechers Günther.) Der auf der Fahrt nach Schmülden aus der Eisenbahn gefragene Einbrecher Günther wurde auf dem Bahnhof Döbeln verhaftet, als er nach Leipzig fahren wollte. Er hatte sich zuvor bei dem Arzt in Wittenberg seine bei dem Sprünge erlittenen Wunden verbinden lassen und hatte auch noch einen Diebstahl ausgeübt.

Wittelschule.

Selbstkritik, 1. Dez. Mit dem heutigen Tage tritt hier eine Revision des Wittelschulens in Kraft. Sie besteht im wesentlichen in der Anordnung zweier Klassen, die derzeitig eingerichtet sind, das mittels können der Witt ohne Staudenverletzung in die Wogen eingeladen werden...

Kinderleschalle.

Reizig, 2. Dez. In verschiedenen Städten ist bereits der Versuch gemacht worden, der Verbreitung der Schmutz- und Schuldliteratur dadurch entgegenzutreten, daß Beschlüsse für Kinder gebrüht werden, in denen ihnen Bücher und Zeitschriften der verdächtigsten Art, je nach Auffassungsmerkmale und Geschmack zur Verfügung gestellt werden.

Eine ähnliche Einrichtung besteht jetzt ferner auch in Leipzig, wo in einer Bestimmung eine Kinderleschalle eingerichtet ist. Gute Erzählungen, Märchen, Fabeln sind beschafft worden. Der Besuch hat alle Erwartungen überbunden. Mitglieder der Leschalle sorgen für die nötige Anfertigung und Ordnung. Die Kinder, die lesen, werden getrennt von denen, die Bilder ansehen, in besonderen Zimmern untergebracht.

Theater und Musik.

Der Kaiser und der Heldentenor.

Das Wiesbaden wird gemeldet: Die vielerörterte Affäre des Kammerjägers Senf hat jetzt durch direktes Eingreifen des Kaisers ihr Ende gefunden. Senf war bekanntlich wegen seiner Weigerung, die Rolle des Barons im „Wittelschule“, die eine „zweite Partie“ sei, zu singen, in eine Geldstrafe von 1000 Mark genommen worden. Er hatte dann, um seine Entlassung aus dem hiesigen Hoftheaterverband zu erlangen, ein Immediatgesuchen an den Kaiser gerichtet, in dem er die Gründe für sein Auscheiden eingehend darlegte. Der Kaiser hat aber in einem sehr liebenswürdigen Antwortschreiben die Entlassung verweigert.

Zwischenfall bei der Aufführung der „Afrikanerin“.

Wissa, 3. Dez. Gestern Abend kam es in der Oper von Wissa bei der Aufführung der „Afrikanerin“ zu einem kleinen Aufruhr auf der Bühne. Einige Statisten wollten wegen zu geringer Bezahlung streiken und forderten sämtliche Kollegen und Kolleginnen auf, daselbst zu tun. Als der Vorhang in die Höhe ging, entfernten sich einige Statisten, lo daß das ganze Geschehen verdoeben war. Trotz mehrfacher Verwarnungen verharren die Ausführenden im Streit und es kam infolgedessen zwischen diesen und den anderen Statisten zu einer kleinen Schlächt auf der Bühne. Als ein Kolportist zur Aufsehtung auf der Bühne erschien, wendeten sich zwei gegen den Schußmann und schlugen ihm seine Mütze vom Kopfe. Der Vorhang mußte heruntergehen. Nach einer halbstündigen Pause konnte sodann die Vorstellung fortgesetzt werden.

Bühnenchronik.

„Der Koboldsgewer“, Operette von Leo Kallner, Musik von Josef Strauß, fand bei seiner Erstaufführung im Magdeburger Stadttheater vor ausverkauftem Hause eine begeisterte Aufnahme.

„Sturmflut“, Drama von Dreefen, einem Bonner Dichter, fand bei der Aufführung am Bonner Stadttheater für den Dichter und die ausgezeichnete Darstellung großen Erfolg.

Verstärkt hat man die jüngste Bühnenbildung, „Kaiser“, soll im Januar im Befähigungstheater zu einer Aufführung gelangen. Der Dichter, von einem letzten Unwohlsein genesen, das einen unbedeutenden operativen Eingriff erforderte, wird an der Erholungsstätte seines Werkes teilnehmen.

„Der heilige Molière“, von Walter Stein und Sellers neuerer Schöpfungen, erfolgte in Bismarck bei seiner Erstaufführung vollen Erfolg.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 2. Dezember 1910.

Aufgehoben: Der Handelsmann Friedrich Springer u. Martha Knoke, Böttch. 4.

Geboren: Dem Fabrikarbeiter Ernst Graeb 1. Anneliese, Burgstraße 42. Dem Geschäftsrührer Franz Gildenspergling 5. Bernhard, Adelstraße 18. Dem Magistrats-Bureauassistenten Paul Otto T. Rüb, Jägerplatz 10.

Geboren: Des Magistratssekretärs Adolf Rißhede 1. Martha, 14 J., Sobenpostenstr. 1.

Aufgehoben: Der Tischler Karl Bachmann, Döbeln, u. Minna Döbel, Markgrabenstr. 109. Der Schlosser Otto Gorges, Kuhgasse 10, u. Marie Röske, Beimgärten 75. Geboren: Dem Drochsenführer Gustav Heiler 1. Anna, Tordstraße 31. Dem Kaufmann Rudolf Sonntag 1. Gertrud, Al. Ulrichstraße 24b. Dem Handwerker Richard Paul 5. Kurt, Rindf. Dem Schlosser Franz Guhn 5. Hermann, Döbelnstr. 14. Dem Geschäftsrührer Hermann Schulze 1. Elv., Commerzstraße 10. Dem Arbeiter Kurt Adolf Brüll. Bruno u. Kurt, Bitterfelderweg 61. Dem Arbeiter Karl Gottberg 1. Jemtrant, Wittenbergstr. 4. Dem Geschäftsrührer Herrn. Degner 1. Frieda, Al. Sandberg 17. Dem Friseur Paul Berger 1. Margarete, Köhnerstr. 60. Dem Verordnungsbeamten Albert Pomphagen 5. Hans, Thomaststr. 8.

Geboren: Die Witwe Ernestine Rutenburg geb. Büttich, 75 J., Wittelschule 13. Die Witwe Wilhelmine Bald geb. Hoebner, 78 J., Liebenauerstr. 8. Die Witwe Emilie Köpke geb. Wehnert, 81 J., An der Universität 7. Der Tischler Bernhard Bogler, 63 J., Gauschstr. 21.

Ausmürrige Aufgebote.

Der Arbeiter Friedrich Herbig, H. Heitze, u. Beria Stokemann, Friedeburg. Der Tischhändler L. E. Süßig u. Ida Heitze, Geringswalde.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Aus der deutschen Böhmerwelt ist der Titel der heutigen Sonderbeilage der Gesamtausgabe dieser Nummer. Die Hofbuchhandlung Josef Singer in Straßburg i. G. empfiehlt eine Auswahl bemerkenswerter Erscheinungen des Böhmermarktes. Wir machen unsere Leser auf den Prospekt besonders aufmerksam.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Börsenwoche.

Mit der edlen Absicht unserer Börse, den letzten Monat des Jahres in gehobener Feststimmung zu begrüssen und feste Stimmung auf sämtlichen Marktgebieten zu etablieren, ist es einmal wieder nichts gewesen. Das Infant terribile im fernem Westen, das anno 1910 eine recht ansehnliche Anzahl toller Streiche ausgeführt hat, gebärdet sich jüngst wieder in völlig mass- und zielloser Art und Weise, machte Weise zu Narren und erstickt jegliche sich regende Unternehmungslust im Keime. Der Bann der Ungewissheit und Spannung, der das Privatpublikum von der Börse in New York fernhält, Arbeit, Handel und Verkehr lähmt, will nicht nur nicht weichen, sondern schafft von Tag zu Tag wachsenden Unbehagen, das in starken Effektenverkäufen, die die New Yorker Börse zu denotieren drohen, zum Ausdruck kommt. Die Wahrheit des alten Sprichwortes, dass der Prophet im eigenen Lande nichts gilt, ist in der letzten Woche ad absurdum geführt worden. Prophet Hill hatte gesprochen; was er gestern verkündete, wurde heute von ihm demontiert, hinderte aber nicht, dass sowohl gestern als heute heftige Kursstürze an der Börse zu registrieren waren. Der beste Beweis für die derzeitige schrankenlose Macht der Baissepartei in „Wallstreet“ dürfte damit dokumentiert werden, dass die optimistische Ausslassungen des Direktors der Standard Oil Company von der Spekulation gänzlich unbeachtet blieben.

Das Echo der Hiobsnachrichten, die uns die New Yorker Depeschen brachten, klang auch an der Berliner Börse in deprimierter Stimmung aus. Mit ungemischter Freude dachte man aus dem letzten der zwölf, dem Bilanznotat, noch ergeblich „Kapital“ zu schlagen. Die allgemeinen Finanz- und Wirtschaftsverhältnisse erlaubten es. Ohne größere Havarien hatte man die Klippen der Novemberliquidation umschiffet, und der Geldmarkt, das Sorgenkind der letzten Wochen, zeigte sich in strahlend „goldiger“ Glanze. Die Wolken, die noch vor einigen Tagen am Börsenhimmel hin und her zogen, sind verschwunden. Reichsbankpräsident Havenstein ist voller Zuversicht und hofft ohne Erhöhung des Diskontes bis zum Ende des Jahres auskommen zu können. Und nicht nur Worte, sondern auch Taten illustrieren die günstige Situation der internationalen Geldmarktverhältnisse. Schneller als erwartet nahm die Bank von England eine Ermässigung ihrer offiziellen Rate von 5 Proz. auf 4 1/2 Proz. vor, und wenn wir nicht vor Jahreschluss ständen, wäre es nicht unwahrscheinlich, dass auch unsere Reichsbank dem Vorgehen ihrer Kollegin an der Themse folgen würde.

Die Wochenberichte der Fachblätter über die Situation am amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt lauten allerdings noch wenig befriedigend, und dass eine Verringerung des Auftragsbestandes des Stahltrasts im nächsten Ausweis figurieren dürfte, klingt nicht unwahrscheinlich. Andererseits ist aber nicht zu verkennen, dass die Schienenorders usw. der grossen amerikanischen Eisenhahngesellschaften weiterhin uneingeschränkt erfolgen und die bisherigen Preise den Stahlindustriellen zu einer Herabsetzung, wie vielfach angenommen wurde, nicht die geringste Veranlassung geben.

Die Nachrichten aus den heimischen Industriezentren lauten abernderung günstig. Der bessere Absatz hält an, der Versand nimmt zu und die Preise tendieren nach oben.

Lebhaftes Geschäft entwickelte sich in der Berichtsperiode in heimischen Bankaktien. Neue Expansionsbestrebungen, Erweiterung und Befestigung der selbsterhellen Interessensphären und nicht zuletzt die günstigen Zwischenbilanzen per Ende Oktober regten die Spekulation zu bedeutenden Umsätzen auf diesem Marktgebiete an. Auch einige Provinzbanken eröffneten weitere Zweigstellen und Depots, was in Zeiten, wo die Grossbanken allenthalben ihrer Souveränität den Stempel aufdrücken, immerhin als Zeichen von Mut und grossem Selbstbewusstsein zu betrachten ist. Fälle wie die Affäre der Vereinsbank in Frankfurt a. O. dokumentieren stets auf neue, auf wie schwankenden Säulen manches Bankinstitut aufgebaut ist.

Am Marke der Transportwerte stellen sich „Amerikaner“ nach der New Yorker Weiterfrage. Erhebliche Kursanancen erzielten die Aktien der Orientbahn und der Schantungbahn, wobei für letztere Gerüchte von Erwerbsabsichten der chinesischen Regierung stimulieren. Die Aktien der Grossen Berliner Strassenbahn erfreuten sich stetiger Nachfrage. Montanwerte zeigten keine einheitliche Tendenz. Während Kohlenwerte im Zusammenhang mit Streikbefürchtungen im Ruhrkohlenrevier unter Realisationen zu leiden hatten, konnten Eisenwerte ihr Kursniveau fast durchweg aufbessern. Für die Aktien der Rombacher Hütte stimulierten noch besonders der bevorstehende Couponabschlag. Der Markt der Elektrizitätswerte wurde durch den Abschluss des Siemens-Schuckert-Konzerns, der allgemein nicht befriedigte, etwas ungünstig beeinflusst.

Auch die Aktien der Schuckert-Gesellschaft mussten trotz der höheren Dividende sich eine mehrprozentige Kurseinbuße herausausbilden. Kolonial- und Kaliwerte verkochten auf kaum veränderten Kursniveau.

Am Geld- und Devisenmarkt wurde der Privatdiskont zu 4 1/2 Proz. tägliches Geld mit 2-2 1/2 Proz. notiert. Scheck London stellte sich auf 20,65 Mk. Scheck Paris auf 80,92 Mk. und sofortige Auszahlung, St. Petersburg auf 216,25 Mk. Am Kassa-Industrieaktienmarkt war die Tendenz fast die ganze Woche hindurch sehr fest. Namentlich höher stellten sich die Aktien derjenigen Gesellschaften, deren Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahr schliesst.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankierinnen.

Table with columns: Dividende für %, Zinstermin, Kursnotiz. Lists various stocks and bonds with their respective values and interest rates.

Vertical advertisements on the right margin, including 'Fahrräder', 'Eisenwaren', and 'Sonstige'.

Tulpe

Sonntag
Diner- und
Souper - Musik

14. schwere noll. Austern.
Kaviar in Original-Portionsdosen à Mk. 2.50 und 3.50.
Reichhaltige Abendkarte.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Schimpanse Grete

bei dessen Leistungen man sich kopfschüttelnd fragt
Wo hört das Tier auf?
Wo beginnt der Mensch?

tritt auch in der
Sonntag-Nachmittag-Vorstellung
auf. - Anfang 4 Uhr. Kleine Preise. 1 Kind frei.

Schiedmayer-Flügel

Am
Albert Hoffmann, Riebeckplatz.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, d. 4. Dez., nachm. 1/4 bis abends 11 Uhr

zwei Militär-Konzerte

der Stabellen des 9. Inf.-Regts. Nr. 75 u. des
34. Regts. Nr. 86.

Eintritt 35 Pfg. Abonnementkarten 10 Stk. 2 Mark.
F. Winkler.

Wintergarten.

Sonntag nachmittag von 4 Uhr ab bis 7 Uhr

grosse populäre Vorstellung

des weltberühmten Psychologen und Auto-Suggestors

Marco Tertz.

Fakir-Experimente, Auto-Suggestion, Das Wunder des menschlichen Gehirns. Rätselhafte Vorgänge aus dem Reiche der vierten Dimension.

Eintritt: Sperrpreis 75 Pfg., Saal-Platz 50 Pfg., Schiller und Militär 30 Pfg.

Grosser Saal Heckerts Hof

Alte Promenade 8

Freie öffentliche Versammlung

Redner: Dr. Arnold.

Sonntag, den 4. Dezember 1910, abends 8 1/2 Uhr

Nicht Moral und Besserung sondern Wiedergeburt u. Lebenserneuerung.

Eintritt frei.

Wintergarten.

Im grossen Spiegelssaal.

Sonntag, den 4. Dezember ab., abends 8 Uhr

gr. Extra Militär-Konzert.

ausgeführt vom Trupp-Korps d. Manf. Feldart.-Regt. Nr. 75 unter pers. Leitg. des Herrn König, Musikmeisters Steuer.

Eintritt einschl. Billetttaxe 35 Pfg. Karten gültig.

Nach d. Konzert **gr. Ball.**

Musiksalon (Weidenplan 20)

Sonntag, den 4. Dezember, abends 8 Uhr

Lieder- und Duetten-Abend

Lisa und Sven Scholander

Karten zu 3, 2, 1.50 u. 1.05 bei Heinrich Hothan.

Kaisersäle. Montag, d. 5. Dezbr., abends 8 Uhr.

Einmaliger Experimental-Vortrag

Die Eroberung der Luft.

Redner: Ph. Spandow-Berlin.

Vorführung von Experimenten u. wirklichen Flügen mit grossen Modellen von Aeroplanen u. Lenkbalkons im Saal. Neueste Kinetographische Aufnahmen v. Zeppelin-Ausflug, Aeroplane div. Systeme im Fluge etc. Lichtbilder aus der Gesamtgeschichte der Luftschifffahrt. Luftschiffmodell-Ausstellung im Saal: 8 Luftschiffmodelle (b. 10 m lang) von Zeppelin, Fesselballon etc. 6 Flugmasch.-Mod. (Wright, Grady, Voisine etc.).

Karten zu 3, 2, 1.50 u. 1 Mk. bei Heinrich Hothan.

Kaisersäle.

Dienstag, den 13. Dezember, abends 8 Uhr

III. Philharmonisches Konzert.

Sommernachtstraum

v. F. Mendelssohn.

Manfred

v. F. Schumann.

Mittwöchig:
Dr. Ludwig Wallnor.

Karten (schöne Briefe) bei Heinrich Hothan.



Anker-Konzert

Donnerstag den 8. Dez. 1910, abends 8 1/2 Uhr
in Kaisersäle, grosser Saal, Halle a. S.

Vorführung von Anker-Schallplatten

— auf einer Starktonmaschine. —

Zur Vorführung gelangen u. a.:

Hokingsplatten, Klaviersonaten, Walzere, Hugenotten, Tänzler, Wanderer, Humoresken etc.

Jeder Interessent eines guten Sprechmaschinen-
Vortrages ist eingeladen.

Eintritt kostenlos.

Billets in den mit Plakat versehenen Geschäften
oder vom Extrag-Vertrieb:

Hans Zimmermann, Halle a. S., Grünstr. 28.

Pfungstädter Special

Hotel Kaiser Wilhelm.



Flügel Kauf Piano Miet

Ballhasar **Döll,** Grosse Ulrich-Str. 33-34.

Seminargebäude der Universität.

Dienstag, den 6. Dezember, abends 8 Uhr

Lichtbilder von London

Vortrag in englischer Sprache
von Miss Ross aus Newcastlle.

Einlasskarte zu 50 Pfg. beim Portier Herrn Kittelmann.

Kaisersäle, Freitag, den 16. Dezbr., 8 Uhr

II. Klavierabend

Raoul von KOZALSKI

Karten zu Mk. 4, 3, 2, 1.50, 1. — bei Helmar Hothan.

Kaisersäle.

Freitag, den 9. Dezember, abends 8 Uhr

Rita Sacchetto

in ihren Tanzdichtungen.

Am Klavier: David Sapirstein.

Konzertstück „Bohemia“ aus dem Magazin Reinhold Koch.

Karten zu 4.10, 3.10, 2.10, 1.05 Mk.
in der Hofmusikalienhandlung von
Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 28, Fernspr. 2885.

Hans Meyer, Theaterfriseur

an
Neuen Theater

Spezial-Damen-Friser-Salon

Kopfwäsche mit Friseur 1. — Mk.

(Wärmelutrockenapparat, bester Schutz gegen Erkältung) —
Grosse Auswahl in Haarstylen, Lockenwickeln, Haarunterlagen —
Anfertigung ständiger naturgetreuer Haararbeiten,
sowie Reparaturen jeder Art preisw. u.

Parfümerien, Toiletteessenzen, Bürsten- und Kamm-Garnituren.

Gegründet 1800. **Rannischestr. 13.** Fernspr. 2044.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Sonntag, den 4. Dezbr., nachm. 4 u. abends 8 Uhr:

2 gr. Vorstellungen.

Nachmittags Ermäßigte Preise. — Jeder Erwachsene ein Kind frei. In beiden Vorstellungen:

Ten-Ka-Truppe

Japanische Zauberer,
u. a.
Japanische Wasserspiele

Sisters Wright
Rundschiffahrerinnen
Robert Neumann
Gumorch.
3 Erettas
Gambinger u. Voltigeure
Gust. Löber-Comp.
Ein Spak in einer
holländischen Waldschloß.

Dick Dale, „Der Mann
mit dem Baumknoten“.
The Maxwell
Instrumental-Virtuosen
Ericha Nicklas, deutsch-
amerikanische Kanoniker.
Draze's Velograph
„Die Universalität
in Berlin“.

Abendpreise:loge 2.10, I. Rang 1.50, I. Parquet 1.30, Mittel-
bilten 1.05, Saalplatz unum. 0.85, II. Rang
0.30 inkl. Billetttaxe.

Was ist das schönste Weihnachtsgeschenk 1910?

„Das Küchenbad“

Nächstes Thea 20 da. 21.

Überragend bei Frothe, Roßtr. 9/10

Neues Theater.

Direktion: G. M. Mauthner.

Sonntag 4 Uhr: KLEINE PREISE.
Genet Jelen:

Stützen der Gesellschaft.

8. Kapitäl! Novität!

Sümmere dich um Antje!

Soe Tolstoi.
Monta: Wecht der Winterknie.
Theaterregisseur: adolphusmann.
Carl Schneider, gr. Ulrichstr. 24.

der 3. Akt einen Tag später auf
dem Kirmes in Walfam.

Kaffeeöffnung 3 Uhr.
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr.
82. Vorstellung im Abonnement.
3. Akt. Novität!

MIGNON.

Oper in 3 Akten von Ambroise
Thomas.

Hilfsleistungen: Eduard Gabel,
Bühnen-Square
Fischerin Alice v. Boer.
Cobertes, Schau-
Isieler
Fischerin
Gothario
Jarno, Ritter einer
Mignonendane R. Krullhofer.

Antonio Alfred Nicolaf
Ein Diener Aug. Schabbel
Souffleur Paul Jungf.
Bühnenreg. Schaupisler
Serren und Damen: Bürger, Baucen und
Bäuerinnen.
Mignon Albin Nagel.

Kaffeeöffnung 7 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Montag, den 5. Dezember.
83. Vorstellung im Abonnement.
3. Akt. Novität!

Novität! Zum letzten Male!

Bub oder Madel.

Operette in 3 Akten von Felix
Dermann u. A. Wittmann. Musik
von Bruno Granichsleben.

1. Akt. Novität! Novität!
Fritz Johann Georg
Nagan, Weis
Kutschere W. Eichtaeb.
Fritz Fritz Nagan
sein Heffe
Waro Bernhard W. Hausmann.
Emil Leopold Ber-
gert Fritz Gruffel.

Jacob Kühnemann,
Bankier Georg Thies.
Coby Brighton E. Walter-Böck.
W. Borwall A. Nicola.
W. Roberts A. Stahlberg.
Wig. Luendolin Alice v. Boer.
Krieger A. Krullhofer.
Wig. Franz
Karpel Dr. L. Siebiger.

Geßgeber
Wig. Bottingan
Wig. Hoff
Wig. Mabel
Wig. Heffe
Wig. Paul
Wig. Franz
Wulst, Zirkus-
direktor Paul Jungf.
Der Stellvertreter Otto Krull.
Bühnenregisseur Emil Hübner
Kammerdiener des
Fürsten
1. Herr
2. Herr
3. Dame
4. Dame
5. Herr
6. Herr
7. Herr
8. Herr
9. Herr
10. Herr
11. Herr
12. Herr
13. Herr
14. Herr
15. Herr
16. Herr
17. Herr
18. Herr
19. Herr
20. Herr
21. Herr
22. Herr
23. Herr
24. Herr
25. Herr
26. Herr
27. Herr
28. Herr
29. Herr
30. Herr
31. Herr
32. Herr
33. Herr
34. Herr
35. Herr
36. Herr
37. Herr
38. Herr
39. Herr
40. Herr
41. Herr
42. Herr
43. Herr
44. Herr
45. Herr
46. Herr
47. Herr
48. Herr
49. Herr
50. Herr
51. Herr
52. Herr
53. Herr
54. Herr
55. Herr
56. Herr
57. Herr
58. Herr
59. Herr
60. Herr
61. Herr
62. Herr
63. Herr
64. Herr
65. Herr
66. Herr
67. Herr
68. Herr
69. Herr
70. Herr
71. Herr
72. Herr
73. Herr
74. Herr
75. Herr
76. Herr
77. Herr
78. Herr
79. Herr
80. Herr
81. Herr
82. Herr
83. Herr
84. Herr
85. Herr
86. Herr
87. Herr
88. Herr
89. Herr
90. Herr
91. Herr
92. Herr
93. Herr
94. Herr
95. Herr
96. Herr
97. Herr
98. Herr
99. Herr
100. Herr

Stadt-Theater

in Halle a. S.

Samstag 1181.

Direkt: Geh. Hofrat H. Richards

Sonntag, den 4. Dezember
nachmittags 3 1/2 Uhr
7 Fremden-Vorstellung zu
Ehrenbilletspreisen.

Einziges Nachmittags-Vorstellung.

Die geschiedene Frau.

Operette in 3 Akten Leo Fall.
Personen:
Karel van Hoffe
regede, Coiffeur
tär
Jone, seine Frau Alice von Boer.
Wieder zu Hoffens
sij, der Vater.
Generaldirektor d.
Schiffahrtsgesellschaft
Hofrat in Brüssel Georg Thies.
Gamba van der Boer W. Hausmann
Hochscholl d.
S. Gammes.
Lucas van Hoffe
dona, Sericist
Hilfsdiener
Hilfsdiener
Dombier
Sericist-Beifahrer
Gross-Schiffahrtsges.
Kondukteur
Weibene
Willems Krouwe
Wiel, Fischer
Wig. i. Hoff
Professor J. J. Ricolaf.
Professor Wilhelm Dubn. Eriek.
2. Sericistdiener
Ein Diener
Amstadiener
Bourmeister, Publikum.

Spiel heutige, und zwar:
des 1. Akt im Reichstheater zu
Amsterdam, des 2. Akt 3 Monate
später in der Villa Vlywegde.

Weinhaus Broskowski:

Prachtvolle polnische Küche
mit Welsh rarebit
Horn d'oeuvre à la diplomate
Sensationsreiches Goumout
Rahmbraten à la Kinges
Dammelnüchden à la Sorbis
Junge Palane mit Sobecroustons
Kartoffeln Marquiss
Kartoffeln Koffin.

Operngläser, Optik C. Schaefer

grösste Aus-
wahl.
auf
C. Schaefer
Laser Siebestimmt die
Anzeige über das Komp-
lette, „Küchenbad“ su
M. 42. — auf Seite 20.

In Saale der Loge u. d. fünf Türmen (Albrochtstr.).
Montag, 5. Dezember, abends 8 Uhr
Lieder-Abend von
Charlotte Rehfeld.
 Am Klavier: Kapellmeister Bruno Weyersberg.
 Konzertfächer: C. Beethoven aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
 Vollständiges Programm an den Anschlagtafeln.
 (Lieder von Franz, Brahms, Grieg, Weingartner etc., Aris von Bruch.)
 Karten zu 3.10, 2.10, 1.85 und 1.05 Mark
 in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
 Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1193.

Als Instrumente von Welttraf empfehle
Flügel von **C. Bechstein**
 und **Pianos** von **Grotrian Steinweg Nachf.**
 Alleinverkauf: Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Violin
Mandolinen, Gitarren, Lauten
 samt allem Zubehör,
Metronome, Pulte, Trompeten, Pistons
 Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Gebundene Musikalien
Musiker-Biographien, musik-theoretische Werke
 als Geschenke geeignet
 Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Sonntag, den 11. Dezember, nachmittags 5 Uhr:
Musik-Aufführung
 in der
Provincial-Blindenanstalt.
 Programm: Chöre von Schreck, Becker, Wilh. Brahms, Sieber, Ruedel, Kiefel. — Soll für Orgel, Klavier, Streichinstrumenten von Guilmant, Liszt, Mozart, Godard.
 Karten zu 1.25 Mk. und 0.75 Mk. in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. und an der Kasse.

Behrer-Gesangverein.
 Musikalische Leitung: **Professor Reubke.**
 „Kaisersäle“, Sonnabend, den 10. Dezember, abends 8 Uhr

Konzert
 zum Besten des
Kaiser Friedrich-Denkmal.
 Mitwirkende:
 Herr Kammeränger **E. Pinks**, Leipzig.
 Herr Chordirektor **K. Klarort**, Halle (am Klavier).
 Programm: **Lieder am Klavier** v. Schumann, Wolf, Goede, Rubinstein. **Chöre** von Hutter, Heger, Kretzl, Silcher, Schumann, Weber. — Nähere Plakatsätze.
 Konzertfächer Bechstein aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung R. Koch.
 Karten zu 4.—, 3.—, 2.—, 1.50, 1.—, 0.75 und 0.50 Mk. bei Heinrich Hothan.

Hallescher Hilfsverein für die protestantische Bewegung in Oesterreich (Cilli).
 Dienstag, den 6. Dezember, abends 8 Uhr
 Versammlung im grossen Saale der „Thaliahalle“ unter gütiger Mitwirkung des Herrn Oratorien- und Konzertängers O. Toron und des Herrn Martin Wüstenmann.
 Ansprache des Herrn Universitäts-Professor B. Drews.
 Vortrag des ersten Vorsitzenden, Herrn Justus Eise, über seine **Reise nach Jerusalem mit Lichtbildern.**
 Der Eintritt ist nur gegen Ratschme eines Programms à 10 Pfg. für die Person gestattet. Unsere Mitglieder sowie alle evangelischen Mitbürger mit ihren Angehörigen sind herzlich eingeladen.
 Der Vorstand.

Zschoyges Hotel „Wettiner Hof“
 Magdeburgerstr. 5.
Mittwoch, den 7. Dezember
Grosses Schlachtfest.
 So laßt freundlich ein **Paul Zschoyge.**

Gustav Immermann,
 18 Grosse Ulrichstrasse 18.
 Spezialität: **Ziegenleder-Handschuhe**
 Dänisch, Mocha, Wildleder, Reil- und Fahrhandschuhe.
 Reiche Auswahl **Strassen- und Gesellschafts-Handschuhe.** Krawatten, Kragenschoner in allen Preislagen.
Besonders preiswertes Angebot:
Lammleder D. Handschuhe helle Farben, Grösse 6 1/2—7 M. 1.25
 „ „ „ „ Strassen-Farben, Grösse 5 1/2—7 1/2 M. 1.90
Ziegenleder „ „ „ „ schwarze, Grösse 6—7 1/2 M. 2.00
 „ „ „ „ helle Farben, Grösse 6—7 M. 2.75
la. Dänisch „ „ „ „ weisse, Grösse 6—7 1/2 M. 2.50
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
 Neues Theater: Sonntag, den 4. Dezember: Die Janberride.
 Altes Theater: Sonntag, den 4. Dezember: Der Vogelwälder.
 Leipziger Schauspielhaus: Sonntag, den 4. Dezember: Teufel.
 Neues Operetten-Theater: Sonntag, den 4. Dezember: Das Fürchtenkind.

Magdeburg.
 Stadttheater: Sonntag, den 4. Dezember: nachm. Wilhelm Tell, abends Madame Butterfly.

Halberstadt.
 Stadttheater: Sonntag, den 4. Dezember: Der Freischütz.

Erfurt.
 Stadttheater: Sonntag, den 4. Dezember: nachm. Die Dollarsprinzessin, abends Der Trompeter von Säckingen.

Altenburg.
 Hoftheater: Sonntag, den 4. Dezember: nachm. Der Graf von Engenburg, abends Wie die Aiten Jungen.

Göbuz.
 Hoftheater: Sonntag, den 4. Dezember: Hohegrin.

Dessau.
 Hoftheater: Sonntag, den 4. Dezember: Faustbilder. Bahnen und Baktenne.

Weimar.
 Hoftheater: Sonntag, den 4. Dezember: Hoffmanns Erzählungen.

Zoo. Garten
 Sonntag, den 4. Dezember, nachmittags von 3, Uhr ab:
Großes Konzert
 vom gefamten Orchester der 3er (Kgl. Obermusikmeister Ritter).
 Eintrittspreis: Frn. 50 Pf. Kinder 30 Pf. Bis mittags 12 Uhr: Frn. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Restaurant Petzold
 Joh. W. Wielop, Charlottenstr. 10.
 Große u. kleine Vereinszimmer frei.

Verein ehemal. Pioniere und Verhehrstruppen
 Halle a. S.
 Vereinslokal: **Marin-Tour.**
 Am Dienstag, den 6. Dezbr.: **Monats-Versammlung.**
 Die dem Verein noch fernbleibenden Kameraden werden zu der Besammlung eingeladen.
 Der Vorstand.

3 D.
 11.12. 1 Uhr L. F. T.
3 D.
 9.12. 8. P. E. V. V.
3 D.
 9.12. 6. L. B.
5. T.
 10.12. 6. L. A. U. T.

Wollen Sie sich einen besonderen Genuss verschaffen, dann probieren Sie, bitte, ein Gläschen
Freybergs Porter
 im
„Promenaden-Automat“
 Ecke Rannschestr. dem einzigen Lokale in Halle a. S., wo dieser köstliche Stoff vom Fass zu haben ist.

Zschoyges Hotel Wettiner Hof,
 Magdeburgerstr. 5.
 Täglich künstlerisches, seelenvolles Klavierspiel durch Exzellenz **Phonolit.**
 Besondere Sorgfalt für jeden Musikfreund.

Kaiser-Panorama
 Die Weltausstellung in Brüssel.

Winterüberzieher,
 wenig getragen, u. Maß gearb. um zu räumen.
 Stüd 2 1/2, 4, 5 u. 6 Mark, so lange Vorrat vorhanden schwere Mäntel, Militär, Juhl u. Beamten etc. Stüd 3, 4, 5, 6, 10 Mark. Kausmal enorm.
Renner, Schülershof 1.

Weihnachts-Ausstellung
 in sämtlichen Etagen meines Geschäftshauses
Fleischerstraße 31.
 Beschäftigung ohne Verbindlichkeit erbeten. Auf meine Schaufenster mache ich ganz besonders aufmerksam. Dieselben bieten reichl. Auswahl.

Ausstattungen
 im Preise von 200—5000 Mk.
 bei billigst berechneten Preisen und prompter Bedienung.
Möbelabrik u. Magazin H. Bergmann,
 Tischlermeister.
 Exportort d. eigenes Geschäft. Tel. 2382.

Gratisaustausch
 geschäftlicher Ideen aller Art für Abonnenten. Keine Provision, nur direkte Vermittlung. Bitte Folge. Man verlange Prospekt. H. Winter, Franffurt a. M. 25. 17299. Humboldtstr. 22. p.
 Meines Verant. wird ich bei Ausstattung eine hübsche Badeeinrichtung, komplett zu Mk. 42.—. Wo kann man diese erhalten? Siehe Kataloge Seite 20. Holz- und Metallwerk, Odevan (S.A.).
Erstlich in den Katalogen in der Saale-Bettung.

Bekanntmachung.
 Gemäß § 89 des Gen.-Gef. veröffentlicht wir hiermit unter **Schluss-Bilanz.**
 Aktiva.
 Von der Gemeinnützigen Bau-Gesellschaft Mt.-Gef. zu Halle a. S. zu den Buchwerten übernommen:
 Grundstück-Konto M. 427327.47
 Straßenausbaufonto 23077.02
 Ruffa-Konto 83.23
 Verwaltungskonto 50.60
 Inventurenkonto 1.00
 Mietschulden-Konto 68.90
 Summa M. 451714.12
 Passiva.
 Von der vorgenannten Bau-Gesellschaft zu den Buchwerten übernommen gegit laut:
 Spargeld-Konto M. 32160.—
 Rent-Konto 24350.55
 Verschuld-Konto 2146.50
 Konto-Korrent-Konto 16817.07
 Summa M. 451714.12
 Halle a. S., den 1. Dezember 1910.
Spar- und Bau-Verein zu Halle a. S.
 Eingetr. Gen. m. B. G.
 Die Liquidatoren.
 Julius Schlichte. J. Strauß.

Graf Leo Tolstoi
Auferstehung.
 Roman in drei Teilen. — Aus dem Russischen überfetzt.
 Preis geb. 1.75 Mk., in Leinwand 2.20 Mk., in 3 Bänden im Einbande 2.75 Mk., in eleg. Geschenkband 3.50 Mk.

Der Herr und sein Knecht.
 Eine Erzählung. — Aus dem Russischen überfetzt.
 Preis geb. 25 Pf., in Leinwand 60 Pf.

Die Früchte der Aufklärung.
 Aufsätze in 4 Bänden. — Aus dem Russischen überfetzt.
 Preis geb. 35 Pf., in Leinwand 60 Pf.

Die Macht der Finsternis.
 Volksdrama in 5 Akten. — Aus dem Russischen überfetzt.
 Preis geb. 50 Pf., in Leinwand 65 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, in denen auch vollständige Kataloge über die Sendel-Bücherei unentgeltlich ausgegeben werden. Man verlange bitte ausdrücklich die „Sendel-Ausgabe“.
Halle (Saale).
Otto Hendel Verlag.

Damen-Körbchen. Saare an Stellen, wo man solche nicht wünscht, entfernt sofort und sicher, besser als alles andere, nur Dr. Kahan's giftiges Desinfektorium 1.50, 2.50, 3.50. **Entparungsmittel.** Man wolle s. Nachname, Jurid. u. Vert. Dr. Kuhn, Leipzigerstr. 11, Nürnberg, oder: Löwen-Weid., a. Markt, O. Hallenstr., Leipzig, oder: O. Hallenstr. 11, Kirch-Drög., Leipzig, oder: O. Hallenstr. 11, Kirch-Drög., Leipzig.